

Außergewöhnliche Kapellen in Tirol



Siehe Seite 10 & 11

50 Jahre Steinplatte Waidring



Näheres auf Seite 12

Der Traumurlaub in Söll i.T. geht nach Mainz



Mehr dazu auf der
Seite 2





Advent

Gänz stad is etz die Zeit,
ma si scho af Weihnächt'n g'freit.
Go b'ssunders is etz dia Zeit,
speschts auf die Ti,
s' Tor mächt's weit.

Vã da Dãrfkirch'n d' Rorateglogn leit'n,
den Klöng hescht ma scho vo weit'n.
Stad is etz iwaroi,
af'n Berg a unt im Foi.

Vi is d'stade Zeit af da Wöt,
ois draht si glei um Profit und Gød.
Insri Kinda si af Weihnächt'n frein,
eiah G'sicht leicht no im Keschtznschei.
Åwa ba vü Leit af da Wöt,
is des nit da Foi,
glei Hunger und Bix'nknoi,
a des is Advent,
åwa nit wia mas kennt.

Drum Leit g'freits enk af dia
Zeit wo etz kimmmb.
Dös göttlich Kind ins, insre
Sind'n weck nimmb.

Krimbacher Ernst Bludenz



Das Verlagsteam wünscht allen
Lesern Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!

IMPRESSUM:

Verleger und Inhaber:
TATZELWURM Medien KG
RegioTech Nr. 1, 6395 Hochfilzen / Tirol
Telefon: +43 / 5359 / 8822 – 1200
FAX: +43 / 5359 / 8822 – 1205
E-mail: info@medienkg.at
Internet: www.medienkg.at

Gründungsherausgeber: Erwin Siropaes †
Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter und Dieter Drolshagen
Redaktion: Roswitha Wörgötter, Brigitte Eberharter
Kundendienst: Stefanie Scheiber
Grafik und Satz: Ralf Wimmer
Druck: Druckhaus Wittich Chiemgau in Marquartstein/Bayern

**Wir gratulieren der Urlaubsgewinnerin:
Verlost wurden 2 Nächte inkl. Frühstück für 2
Personen im Hotel Berghof in Söll.**

Die Gewinnfrage lautete:

Welche Kombination ist nach einem Komplettumbau des Hotel Berghof gelungen?

Die Antwort:

Altbewährtes mit Modernem perfekt zu kombinieren

Aus den zahlreichen Einsendungen wurde eine glückliche Gewinnerin gezogen:

Margit Praml, 55127 Mainz

Der Gutschein wird ihr von einem Bauernstandl-Betreiber in der Nähe übergeben!

Herzlichen Glückwunsch!



Tiroler Blattln mit Kraut

Zutaten für 2 Personen

250 g. Topfen, 1 Ei
1 Prise Salz, 2 Handvoll Mehl glatt
1 kleine Zwiebel, 250 g Sauerkraut
Salz und Pfeffer
200 ml Gemüsebrühe
Öl zum Herausbacken



Für den Teig:

Topfen mit Ei, Mehl und Salz zu einem festen Teig verkneten. Rund formen, mit einer Schüssel zugedeckt 15 Minuten rasten lassen.

Auf einer gut bemehlten Arbeitsfläche den Teig dünn ausrollen ca. 1/2 cm dick. Anschließend mit dem Teigroller rechteckige Blattln ausrollen.

Im heißen Öl die Blattln beidseitig goldbraun herausbacken und auf Küchenpapier legen. Achtung, das geht sehr schnell, jede Seite braucht nicht länger als 1 - 2 Minuten.

Sauerkraut gut mit warmem Wasser abspülen. In einem Topf mit etwas Butter erhitzen und den Zucker karamellisieren lassen, Sauerkraut mit der Brühe reingeben.

Lorbeerblatt und Gewürze dazugeben. Wer mag, kann noch eine Knoblauchzehe reindrücken. Das Kraut auf kleiner Flamme köcheln lassen, solange, bis die Flüssigkeit fast verkocht ist.

Wir wünschen guten Appetit!

Winter im Tiroler Zillertal

Anklöpfeln in der Adventzeit - Im Zillertal gibt es in der Vorweihnacht heute noch den Brauch der Herbergssuche. So gehen an den Donnerstagen in der Vorweihnachtszeit Klöpfungssinger (Kinder und Erwachsenen als Hirten verkleidet) von Haus zu Haus und tragen Lieder und Gedichte, passend zur Herbergssuche, vor. In Mayrhofen können Interessierte am Brauch des Anklöpfeln teilhaben. Der Männergesangsverein & eine Bläsergruppe tragen in der Adventzeit an verschiedenen Orten (Friedhof, Kirche, Dorfbrunnen Hollenzen, ...) Lieder & Weisen vor.



Perchten - Am Vortag von Dreikönig kann man in den Orten des hinteren Zillertales große & kleine Perchten bewundern. Sie ziehen durch den Ort und wünschen ein gutes neues Jahr. Am Vormittag und Nachmittag gehen die Kinder verkleidet (auch das Gesicht ist mit einer Maske verdeckt) von Haus zu Haus und wünschen „a guats nois Jahr“ - dafür bekommen sie Geld oder Süßigkeiten. Auch die Erwachsenen pflegen diesen Brauch - diese bekommen für die guten Wünsche allerdings Schnaps anstelle von Süßem oder Geld.



Zillertaler Doggln aus Filz

Es sind wohl die angenehmsten Hausschuhe, die man im Winter nur tragen kann. Die Zillertaler Doggln.

Ursprünglich wurden sie aus hellgrauer Zillertaler Schurwolle und Filz gemacht. Aber auch hier ist ein Trend zur Moderne zu sehen. Die Doggln bekommen die verschiedensten Muster und Farben. Was sich nicht geändert hat, ist die Art und Weise, wie die Doggln hergestellt werden. Mühevoll Handarbeit gepaart mit sehr viel Kraft in den Fingern wird immer noch benötigt.



Doggeln statt Highheels am Laufsteg

Pariser Fashion Show: Die Zillertaler Doggln schafften es auch auf den Laufsteg. Paris 2019: Die Musik ertönt, das Licht geht an, das erste Model betritt den Laufsteg der Pariser Fashion Show von Vivienne Westwood und Andreas Kronthaler. Doch das Model trägt keine Highheels, sondern den beliebtesten Hausschuh der Zillertaler den „Doggel“.



Fotos: Ursula Aichner/TVB Mayrhofen



**Zillertaler Trachtenstube
„Sylvia“**

A-6271 Uderns/Zillertal
Tel. 05288-62569

Trachtengeschäft mit eigener Maßwerkstätte

Tiroler Bergwinter in Zahlen

Mehr als 500 Dreitausender, über 80 Skigebiete, 6 Naturparks und ein grenzübergreifender Nationalpark: **Tirol ist ein Land der Gegensätze.**

20.891.139 Nächtigungen gab es im Winter 2021/22 insgesamt in Tirol.

4.444.338 Ankünfte verzeichneten Tirols Tourismusbetriebe im Winter 2021/22.

80 Skigebiete (inkl. Kleinlifтанlagen) heißen Wintersportler/innen willkommen.

574 Dreitausender erheben sich in Tirol. Der Großglockner (3.798m) und die Wildspitze (3.768m) sind die höchsten.

3.400 Pistenkilometer gibt es in Tirol.

1.100 Aufstiegshilfen bringen Wintersportler/innen auf die Berge.

20 Skigebiete haben beleuchtete Nachtskilau-Pisten.

390 Skischulen stehen Wintersportler/innen zur Verfügung.

780 ausgebildete Bergführer/innen sorgen für Sicherheit in den Bergen.

5 Gletscherskigebiete ermöglichen Wintersportvergnügen in über 3.000 Metern Seehöhe, eines davon ganzjährig.

6 (Familien)Regionen spezialisieren sich speziell auf ein umfassendes Familienskiangebot.

70 top geshapte Snowparks laden Snowboarder/innen und Freeskier/innen zu neuen Tricks ein

100 Veranstaltungen wie der Biathlon Weltcup in Hochfilzen, das Hahnenkammrennen in Kitzbühel, der Ski-Weltcup in Sölden, der Weiße Rausch in St. Anton oder die Freeride World Tour im Pillerseetal machen Tirol zum Wintersportland Nr. 1 der Alpen.

117 Wirtshäuser tragen das Qualitätssiegel „Tiroler Wirtshaus“ und servieren traditionelle, regionale Kost.

102 Tiroler Restaurants wurden im Gault Millau 2022 mit 178 Hauben ausgezeichnet.

Sechs Tiroler Naturparks laden zum Erkunden der sensiblen Alpenlandschaft ein. 1.856 km² umschließt der grenzübergreifende Nationalpark Hohe Tauern.

2.657 mit echtem Gold überzogene Schindeln machen das Goldene Dachl zum Wahrzeichen von Innsbruck.

15.650 Mitglieder in 300 Blasmusikkapellen bereichern das kulturelle Leben Tirols mit ihren Auftritten.

12 Tiroler (Langlauf)Regionen sind Partner der Tiroler Langlaufspezialisten und stehen somit für perfekte Langlaufbedingungen und regelmäßige Qualitätschecks.

4.000 Kilometer Langlaufloipen durchziehen Tirol. Zudem gibt es rund 100 qualitätsgeprüfte Langlaufunterkünfte.

3 Tiroler Regionen bemühen sich im Rahmen ihres breit gefächerten Langlaufangebotes ganz speziell um Loipen **für Schlittenlangläufer/innen.**

750 Kilometer gepflegte Rodelbahnen gibt es in Tirol.

15 Regionen bieten ein umfassendes **Winterwandernetz** auf höchstem Qualitätsniveau.



Foto: TVB Tux-Finkenberg



Foto: TVB Wipptal



Tirol Werbung/Pupeter



Foto: WMP



Foto: skisportaktiv.at



Ager GmbH Speck- und Wildspezialitäten.

Wildes und Edles aus Tirol

Am Fuße der hohen Salve duftet es nach Speck. In zwei Betriebsstätten werden bei Ager in Söll herzhafter Speck, Rohwürste, Keulen und Filetstücke vom Hirsch, Reh, Wildschwein und der Gams genussfertig verarbeitet. Geschäftsführer Josef „Pepi“ Ager kennt den Betrieb von Kindesbeinen an und führt die Firma bereits in zweiter Generation. Bei seinen Produkten legt er ein besonderes Augenmerk auf die Güte des Fleisches. „Qualität bedeutet für uns die Erfüllung der Erwartungshaltung unserer Kundinnen und Kunden“, so der Geschäftsführer.

Das Betriebsgelände von Ager ist in zwei Produktionsstätten unterteilt. In der Wildbretzerlegung verarbeiten 80 Mitarbeiter/innen jede Art von Hochwild. „Bei uns werden alle Arten von Wildfleisch nach strengsten EU-Vorschriften zerlegt und verarbeitet. Das Eingehen auf spezielle Kundenwünsche ist dabei kein Problem“ betont der Geschäftsführer. Die erlegten Tiere werden von der Jägerschaft bereits ausgenommen angeliefert. Dadurch gelingt es dem Ager-Team zur Spitzenzeit der Jagdsaison rund 15 Tonnen Wild am Tag zu zerlegen. Das verarbeitete Wild wird anschließend gastronomiefertig als „Dreierlei vom Wild oder Steaks vom Hirsch und Wildschwein“, in Filets portioniert und anschließend verpackt oder für die Räucherei aufbereitet.

In der Räucherwarenerzeugung bekommen die Ager-Produkte ihr schmackhaftes Aroma. Das aufbereitete Wildfleisch wird durch den Kontakt mit Salz, Luft und Rauch bis zum Endprodukt veredelt. Neben den wilden Alternativen produziert Ager auch Klassiker wie Karree-, Bauch- oder Schinkenspeck. Alle Produkte werden auf traditionelle Weise hergestellt und unterliegen genauen Herstellungsvorgaben. Dadurch darf Ager seine Produkte als „Tiroler Speck“ mit dem EUSiegel der geschützten geografischen Angabe (g.g.A.) vertreiben. Eine Auswahl verschiedener Wildwürsten und Wildsalamis rundet das AgerSortiment ab.

2016 eröffnete Ager die „Genusswelt“. Dort locken unweit der Ager-Produktionsstätten neben veredeltem Fleisch auch andere regionale Spezialitäten Einheimische und Gäste an. „Egal ob es eine Jause für unterwegs, ein Mitbringsel für zu Hause oder ein Geschenk sein soll. Hier findet jeder etwas“, beschreibt der Ager-Chef das Sortiment in der Genusswelt.



Foto: Wirtschaft Tirol/Lukas Dostal



Speck- und Wildspezialitäten



Wir bedanken uns bei,
unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
für das Vertrauen und wünschen
frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches Jahr 2023.



TIROL und ÖSV setzen erfolgreiche Partnerschaft fort



(v.li.) Christian Scherer (ÖSV-Generalsekretär), Landeshauptmann Anton Mattle, Roswitha Stadlober (ÖSV-Präsidentin), Günther Platter (Alt-Landeshauptmann), Karin Seiler (Geschäftsführerin Tirol Werbung), Josef Geisler (Sportlandesrat/LH-Stv.) Mario Gerber (Tyrol Tourism Board)

Foto: Land Tirol

Seit über 30 Jahren besteht die Zusammenarbeit zwischen Tirol Werbung und dem Österreichischen Skiverband (ÖSV). Im Vorfeld des Weltcupauftritts in Sölden wurde fixiert, dass die Präsentation der Marke TIROL bei den Nationalmannschaften und den vom ÖSV in Tirol durchgeführten Veranstaltungen bis ins Jahr 2028 garantiert. Die Zusammenarbeit mit dem ÖSV hat in hohem Maße dazu beigetragen, dass unser Land heute als Sportland Nummer 1 der Alpen gilt.

„Wir legen damit ein klares Bekenntnis zum Sportland Tirol und einer Partnerschaft ab, um die wir einerseits oft beneidet wurden und die wir andererseits mit viel Innovationskraft und Sportsgeist weiterführen und positiv weiterentwickeln wollen“, so Sportlandesrat und Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler.

Mit diesem Elan will auch ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober in die nächste Etappe der Erfolgspartnerschaft starten. Für die gelungene Weichenstellung in Richtung Zukunft bedankt sich auch ÖSV-Generalsekretär Christian Scherer: „Die Bedeutung und auch Strahlkraft unserer gemeinsamen Partnerschaft, die auf Initiative von Peter Schröcksnadel vor mehr als 30 Jahren begonnen hat, war entscheidend für die Fortführung der bewährten Partnerschaft.“

Beabsichtigt ist seitens des Landes zudem, den „Tirol Berg“ als seit 2001 etablierte Kommunikationsplattform im Umfeld von Ski-Weltmeisterschaften im In- und Ausland weiterzuführen und weiterzuentwickeln. Karin Seiler, Geschäftsführerin der Tirol Werbung: „Uns muss es nun in Partnerschaft auf Augenhöhe mit dem ÖSV verstärkt darum gehen, diese erfolgreiche Positionierung im Spitzensport noch besser für die Ansprache potenzieller Urlaubsgäste zu nutzen.“



BIO vom BERG und MPREIS:

20 Jahre erfolgreiche Partnerschaft

Als BIO vom BERG-Vertriebspartner der ersten Stunde ist MPREIS ein wichtiger Unterstützer der kleinstrukturierten, heimischen Bio-Landwirtschaft. Die mittlerweile 20-jährige Zusammenarbeit ist ab sofort an allen Tiroler MPREIS-Türen sichtbar.

Vor 20 Jahren war BIO vom BERG mit acht Produkten bei MPREIS vertreten, heute stehen rund 200 Artikel in den Regalen. Damit hat sich das Bio-Label zum fünfgrößten Zulieferer von MPREIS entwickelt. „Gemeinsam bieten wir der Tiroler Bio-Berglandwirtschaft eine große Bühne. Wir freuen uns über den Zuspruch der KundInnen, die das Bio-Sortiment durch ihr Kauf- und Konsumverhalten maßgeblich mitgestalten und ausbauen“, zeigt sich BIO vom BERG-Geschäftsführer Björn Rasmus dankbar.

Sichtbares Zeichen

Auf BIO vom BERG wird seit Kurzem an allen MPREIS-Verkaufsstellen in Tirol hingewiesen. Im Zuge des Jubiläums der Marke wurde ein Aufkleber an den Eingangstüren der rund 190 Filialen angebracht. „BIO vom BERG hat einen ganz besonderen Stellenwert bei MPREIS. Seit 20 Jahren besteht eine enge, freundschaftliche und wertschätzende Verbindung zur Genossenschaft Bioalpin“, so Alexander Jeschow, Leitung Einkauf Bio und Regionalität bei MPREIS.

Für BIO vom BERG-Geschäftsführer Björn Rasmus bedeutet die Präsenz des Labels an den Eingangstüren ein nach außen sichtbares Zeichen: „Die Kooperation mit MPREIS ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir teilen dieselben Werte wie höchste Produktgüte, faire Preise für heimische Bio-Bäuerinnen und -Bauern sowie ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit.“

Wichtiges Signal

Dass BIO vom BERG mit Stand Ende September keine Umsatzrückgänge im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen hat, führt Björn Rasmus auch auf den gelungenen Schulterschluss mit dem Handel zurück: „Gerade in schwierigen Zeiten sind gemeinsame Werte essenziell. Nur durch eine starke Partnerschaft entsteht eine regionale Wertschöpfungskette, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist.“

Weitere Infos unter: www.biovomberg.at



Björn Rasmus, GF BIO vom BERG und Alexander Jeschow, MPREIS und berichten von 20 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit (v.li.)

Foto: Christoph Nöslg



20 Jahre
Jubiläum

Bio-Heumilch von den Tiroler Bergbauern

Tierwohl hat auch etwas mit der Betriebsgröße zu tun. Auf der Mannerstätter Alm im Tiroler Unterland haben die Milchkühe Familienanschluss. Bio-Berglandwirtschaft wie wir sie verstehen ist kleinstrukturiert. Für den Tiroler Ursprung bürgt das Gütesiegel „Qualität Tirol“.

biovomberg.at  



Tirol

Neue Angebote für öffentliche Anreise nach Tirol im Winter 2022/23

Viele Wege führen nach Tirol

Im Winter 2022/23 wird das Angebot an öffentlichen Anreisemöglichkeiten per Bahn und Flug nach Tirol wieder deutlich erweitert. Die WESTbahn kommt erstmals nach Tirol, genauer gesagt bis nach Innsbruck. Die Deutsche Bahn lanciert eine neue ganzjährige Direktverbindung aus Frankfurt nach Innsbruck und verlängert die ICE-Verbindung „Ski Express Tirol“ von Hamburg bis nach St. Anton am Arlberg.

Aus Amsterdam in den Niederlanden wird ein neuer Skizug, der „TUI Ski Express“, diesen Winter nach Tirol starten und der schwedische Skiexpress und Nachtzug „Snälltåget“ von Malmö mit Stopps in Kopenhagen und Hamburg wird bis Innsbruck verlängert.

Neue Flugverbindungen gibt es ab Dezember direkt aus Paris nach Innsbruck mit Air France. Verstärkt wird diese Strecke mit einem wöchentlichen Charterflug vom Tiroler Reisespezialisten Travel Europe.

Die Direktverbindung Frankfurt – Innsbruck von Air Dolomiti/Lufthansa wird im Winter weitergeführt und aufgestockt. Die Flugverbindung nach Bristol (UK) wird durch eine weitere Rotation von Jet2.com verstärkt und der Linienflug nach Stockholm erstmals seit der Pandemie wieder aufgenommen.

Brüssel wird diesen Winter erneut von Transavia angefliegen und zusätzlich wird voraussichtlich eine Verbindung Berlin – Innsbruck mit Austrian geplant.

Neue Verbindungen der Deutschen Bahn

ICE von Frankfurt über Mannheim, Stuttgart, Ulm und Augsburg nach Tirol mit Halten in Kufstein, Wörgl, Jenbach und Endbahnhof Innsbruck an Freitagen sowie Samstagen und retour ab Tirol an Samstagen bzw. Sonntagen. Start der Direktverbindung ab 16. Dezember 2022, ganzjähriger Verkehr.

ICE „SKI EXPRESS TIROL“ Hamburg über Hannover, Würzburg, München, nach Tirol mit Stopps in Kufstein, Wörgl, Jenbach, Innsbruck, Ötztal Bahnhof, Imst-Pitztal, Landeck-Zams und neu bis zum Endbahnhof St. Anton am Arlberg vom 17. Dezember 2022 bis 25. März 2023.

Zahlreiche schnelle und einfache Umsteigeverbindungen aus ganz Deutschland über das ICE-Drehkreuz München mit der Deutschen Bahn:

- 7x täglich ab München mit Eurocity nach Tirol
- 1x täglich Intercity-Direktverbindung von Köln über Stuttgart nach Tirol
- 1x täglich Railjet-Direktverbindung von Frankfurt nach Tirol über Darmstadt, Heidelberg/Stuttgart/Ulm/Ravensburg/Friedrichshafen/Lindau/Bregenz/Feldkirch/Bludenz nach Landeck-Zams, Imst-Pitztal, Innsbruck, Jenbach, Wörgl (am Arlberg in Langen am Arlberg)
- 1x täglich ÖBB Nightjet von Hamburg über Hannover, Göttingen, Würzburg, Nürnberg, München und Rosenheim nach Kufstein, Wörgl, Jenbach und Innsbruck

Die **zusätzlichen touristischen, „saisonalen“ Verkehre** im Winter 2022/23 **von Deutschland nach Tirol mit der Deutschen Bahn:**

ICE „Wetterstein“ von Hamburg und Hannover nach Seefeld in Tirol/ Innsbruck und retour an Samstagen. Start ab 17. Dezember 2022 bis 25. März 2023.

ICE an Freitagen von Hamburg-Hannover-Kassel-Würzburg-München nach Seefeld/Innsbruck. Start ab 16. Dezember 2022 bis 24. März 2023.

ICE an Sonntagen von Innsbruck über Seefeld in Tirol nach München-Nürnberg-Würzburg-Kassel-Hannover-Hamburg: Start ab 11. Dezember 2022 bis 26. März 2023.

ICE „Großglockner“ von Hamburg in die Kitzbüheler Alpen an Wochenenden (FR nach Tirol und SO zurück): Start ab 16. Dezember 2022 bis 26. März 2023.

zusätzlich ICE Verbindung München-Kitzbüheler Alpen-München an Samstagen

RJ „Tirol“ von München zum Arlberg an Samstagen: Start ab 31. Dezember 2022 bis 15. April 2023.

ICE Morgenverbindung München-Kufstein-Wörgl-Jenbach-Innsbruck-Ötztal-Imst/Pitztal-Landeck/Zams-St. Anton am Arlberg und abends retour an Samstagen von 17. Dezember 2022 bis 25. März 2023.



Die Möglichkeiten, öffentlich in den Winterurlaub in Tirol anzureisen, werden deutlich ausgebaut – die Deutsche Bahn baut das Angebot aus

Foto: Tirol Werbung, Johann Kapferer



Zillertaler BergSenn

Bergkäse würzig

Hartkäse mit 45% Ei.T.,
8 - 10 Monate gereift

tirolish.

produkte aus tirol . direkt vom erzeuger



Eine edle Spezialität am Tiroler Bauernstand!

Das **Zillertaler BergSenn GenussSortiment** bringt Farbe und Abwechslung auf alle Käseteller. Die Sorten Heublumenkäse, Holunderkäse, Affinage „Chili“ und „Pfeffer“, ergänzen sich zu einem wunderbaren Quartett, das alle Sinne verwöhnt.



Zillertaler BergSenn
Fankhauser Hermann
Brandstattweg 4
A-6273 Ried im Zillertal

www.zillertaler-bergsenn.at

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein paar Tage Gemütlichkeit mit Zeit zum
Ausruhen, Genießen und Kräfte sammeln für ein
glückliches, gesundes neues Jahr 2023!*



Außergewöhnliche Kapellen in allen Teilen Tirols

Von Gipfelkapellen über Almkapellen bis zu Kapellen, die in den Fels gebaut wurden. In Tirol findet ihr zahlreiche andächtige Orte, die alleine wegen ihrer außergewöhnlichen Lage einen Besuch wert sind.

Das Kapellentrio im Kaisertal

Für die Schönheit des Tals sorgt nicht nur der Gebirgsstock des Wilden Kaisers, sondern auch drei besondere Kapellen. Seit mehr als 300 Jahren steht im Kaisertal die **Antoniuskapelle**. Sie ist zu Fuß von Kufstein aus erreichbar, es bietet sich auch eine Wanderung zum Stripsenjochhaus an.



Foto: Andreas Haller

Die Kapelle Maria auf dem Stein befindet sich im Talschluss des Kaisertals. Die dritte Kapelle im Kaisertal findet ihr unmittelbar bei der Ritzaualm - ganzjährig erreichbar und lange geöffnet. Der Besuch der drei Kapellen lässt sich in einer Rundtour durch das Kaisertal kombinieren.



Foto: TVB Kufsteinerland/Lolin

Die **Gmailkapelle** schmiegt sich unweit der Einsiedelei am Niederkaiser bei St. Johann in eine Felswand. Die 1782 errichtete Kapelle ist auf aussichtsreichem Wanderweg in 90 Minuten vom Ortsteil Hinterkaiser aus erreichbar.



Foto: Franz Gerdl/Kitzbüheler Alpen St. Johann

Die **Johanneskapelle**, das sogenannte „Salvenkirchlein“ steht auf dem Gipfel der Hohen Salve in den Kitzbüheler Alpen. Mit der Bergbahn ist die Kapelle bequem von Hopfgarten im Brixental oder von Söll aus erreichbar.



Foto: KAM/Hannes Dabernig

Die **Hochgebirgskapelle** (St. Valentin-Kapelle) ist von der Staumauer des Zillergrund-Speichers in 1,5-2 Stunden auf steilem Weg erreichbar. Die Aufstiegsanstrengungen lohnen sich, die Lage der Kapelle auf 2.250 Metern Seehöhe sowie die Aussicht auf die Zillertaler Alpen ist fantastisch.



Foto: blickfang-photographie.com

Die **Kellerhochkapelle** (2.344m) liegt am höchsten Punkt des Kellerjochs. Die Aussicht vom Gipfel des Kellerjochs über das Inntal und in die Zillertaler Alpen ist gigantisch – erreichbar von der Bergstation der Spieljochbahn in zweieinhalb Stunden über den Alpinsteig oder über die Kellerjochhütte.



Foto: TVB Silberregion Karwendel

Die **Notburga-Kapelle** auf der Astenau-Alpe oberhalb von Wiesing, hoch über dem Inntal am Ebner Joch im Rofengebirge. Im Jahr 2003 errichtete die Besitzer-Familie der Astenau-Alpe an diesem Traumplatz die Notburga-Kapelle – erreichbar in eineinhalb Stunden vom Parkplatz an der Bundesstraße zum Achensee.



Foto: Martina Landgráfová



Die Halleranger-Kapelle im Karwendel vor der großen Kulisse der Lafatscher-Nordwand ist eines DER Fotomotive im Naturpark Karwendel. Direkt neben der Kapelle liegen mit der Hallerangeralm/-haus zwei Schutzhütten, die ihr als Ziel einer langen, wunderschönen Bike & Hike-Tour durch das Hinterautal mit Start in Scharnitz anpeilen könnt.



Foto: TVB Innsbruck/Roger Rovira

Der Kalvarienberg mit seiner gleichnamigen Kirche und den sieben Stationskapellen bildet das Wahrzeichen von Arzl bei Innsbruck. Der Blick über die Hauptstadt der Alpen und auf die umgebenden Berge ist grandios, besonders bei einem Abendspaziergang.



Foto: TVB Innsbruck/Helga Andreatta

Die Kapelle Unserer Lieben Frau am Obernberger See wurde 1934 auf einer Halbinsel im Obernberger See errichtet. Einen Besuch der Kapelle könnt ihr super mit einer Wanderung rund um den Obernberger See verbinden.



Foto: Martina Landgráfová

Die Kapelle auf der Simmeringalm ist ein lohnendes Ziel für Mountainbiker und Wanderer zwischen Inn- und Gurgtal. Die kleine, aber feine Holzkapelle unweit der Alm ist ein echter Blickfang vor dem großen Berg-Panorama im Hintergrund.



Foto: manuel_schof

Die Kapelle AU in St. Ulrich am Pillersee wurde 2021 privat errichtet, die Pflege und der Erhalt erfolgt durch den Kapellenverein Au – die Kapelle am Rad-/Wanderweg lädt zum inne halten ein.



Foto: Wörgötter

Die Felsenkapelle Innerschlöß im Gschlößtal in Osttirol. Die heutige, in natürlichen Fels gehauene Felsenkapelle wurde 1870 erbaut, nachdem sie zuvor immer wieder von Lawinen zerstört wurde.

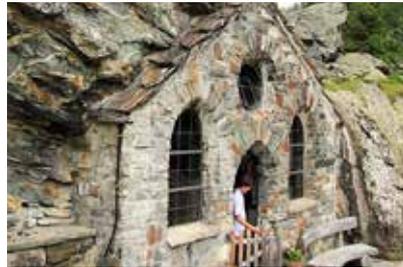


Foto: NPHT Wendler Martin

Die Kapelle auf der Oberstalleralm im Osttiroler Villgratental. Das Zentrum des Almdorfs bildet eine Kapelle, um die sich die 18 Almhütten versammeln – erreichbar zu Fuß oder mit dem Mountainbike. Die Almhütten kann man als Feriendomizil mieten.



Foto: TVB Osttirol/Armin Bodner

Die Kapelle der Gölbnerblickhütte im Kristeintal, ein Seitental des Pustertales. Ende des Tales liegt die Hütte samt Kapelle – erreichbar mit Mountainbike oder über einer Wanderung von der Pustertaler Höhenstraße aus.



Foto: TVB Osttirol/Carolina Trauner

Die Kelderkapelle im Valsertal direkt neben der wenig befahrenen Straße – ein Geheimtipp!



Foto: TVB Wipptal

50 Jahre Bergbahn Steinplatte-Winklmoosalm



Skispaß für die ganze Familie! Bereits 1972 setzte Seilbahnpionier André Brandtner sen. die Grundpfeiler mit dem Bau von drei Schleppliften und der Höhenstraße von Waidring aus. Bis heute ist die Steinplatte ein beliebtes Paradies für Ski- und Snowboardfans mit sonnigen, schneesicheren und fantastischen Aussichten mitten im Dreiländereck Tirol-Salzburg-Bayern.

Erfolgreicher Familienbetrieb

Was es braucht für die Verwirklichung von sonnigem Skivergnügen auf 42 toppräparierten Pistenkilometern? Einen begeisterten Skifahrer, der sich von großen Investitionen nicht entmutigen lässt. Und das hat die Steinplatte in André Brandtner gefunden. Gemeinsam mit Geschäftspartnern wurden die Schlepplifte Plattenkogel, Schwarzlofer und Kammerkör 1 erbaut, damals noch mit Dieselantrieb. 1975 folgte die Doppelsesselbahn Plattenkogel 2 bzw. 4 Jahre später der Bärecklift und der Kapellenlift. Im Jahre 1979 stieg sein Sohn Andreas als geschäftsführender Gesellschafter in das Unternehmen ein und war fortan an allen Projekten beteiligt.

Ein Meilenstein erfolgte 1985 mit der ersten kuppelbaren Vierersesselbahn Österreichs und 1990 mit dem Bau einer der ersten Beschneiungsanlagen der Region. Nach jahrzehntelanger Planung und Vorbereitung wurde 2009 endlich auch die deutsche Seite

mit dem Bau der Winklmoosalmbahn von Seegatterl auf die Winklmoosalm besser angebunden.

Mit Andi jun. und Florian Brandtner ist bereits die 3. Generation in der Geschäftsführung tätig und arbeitet stetig am Weiterbestand eines modernen und wirtschaftlich erfolgreichen Familienunternehmens.

Im kommenden Winter wird weiter in die Kundenzufriedenheit investiert. Ticketautomaten sowie E-Ladestationen zählen zu den neuen Angeboten für die Wintersaison 2022/23.

Modern in die Trias Zeit

Wo sich vor Ur-Zeiten die Saurier tummelten, erlebt heute die ganze Familie „ur-viel“ Spaß. Im Jahr 2008 erfolgte ein innovativer Schritt für den Sommertourismus mit der Eröffnung des Triassic Parks, der ständig erweitert wird. Neben lebensgroßen Sauriern jagt dort ein Highlight das andere und so wurde im Sommer 2009 eine auf 70 m über den Grund schwebende Aussichtsplattform in Form einer Koralle errichtet.

Breite Pisten, super Abfahrten!

Neben der guten Erreichbarkeit kann die Steinplatte mit einer schneesicheren Sonnenplateau-Lage trumpfen. Mit seinen breiten Hängen und den leichten bis mittelschweren Abfahrten ist das Skigebiet für Anfänger als auch erfahrene

Wintersportler wie geschaffen. Hier können die Kinder auch schon mal alleine die „Funline“ hinunter cruisen oder nehmen am bunten Wochenprogramm abseits der Pisten teil. Da ist beste Unterhaltung garantiert – vom Familien-Lagerfeuer bis zur Dino-Expedition mit Besuch vom Maskottchen „Triassi“.

Wintervergnügen für alle!

Mit seiner 1,5 km Länge sorgt der täglich frisch geshapte Snowpark Steinplatte für Herzklopfen bei Freestylern: Über 50 Elemente auf 4 unterschiedlichen Lines wollen gerockt werden! Die Kleinen toben sich auf der Triassic Funline aus. Auch Nicht-Skifahrer finden auf der Steinplatte ihr schneeweißes Glück. Auf der Waidringer Seite erwarten Sie fantastische Aussichten beim Winterwandern, u.a. zur Aussichtsplattform oder zur Tropfsteinhöhle. Langläufer kommen vor allem im Loipenparadies auf der Winklmoosalm ins Schwärmen – auch ein sehr schönes Gebiet zum Schneeschuhwandern, bestens erreichbar mit der Winklmoosalmbahn.

On Top gibt es viele verschiedene Ermäßigungen für Familien. Ab der 3-Tageskarte können alle Seilbahnen der 3-Länder-Freizeit-Arena-Gebiete mitgenutzt werden – Skivergnügen in sechs weiteren Bergbahnen.

Alle Infos zu Skipässen, Events und Aktionen auf www.steinplatte.tirol.



Tiroler Bauernstandl

Die Heimat der Tiroler Schmankerl. ®

Wollen auch Sie ...

- ... selbstständiger Unternehmer sein?**
- ... Tiroler Schmankerl verkaufen?**
- ... im sicheren Verbund erfolgreich sein?**

**Dann kommen Sie einfach zu uns ins
Tiroler Bauernstandl-Erfolgsteam!
Wir freuen uns auf Sie!**



**Arbeiten Sie für sich selbst!
Nehmen Sie die Herausforderung jetzt an!**

**Tiroler Bauernstandl Deutschland-Zentrale
+49 2841 881 160**



**Haben Sie
Beschwerden,
Anregungen oder
Wünsche?
Dann teilen Sie uns
diese bitte mit:
Info@derTiroler.com**

Überreicht durch Ihr Tiroler Bauernstandl

**Wollen auch Sie ein
Tiroler Bauernstandl
selbstständig
führen?**

**Dann sprechen Sie
mich einfach an.**

**Ich freue mich
auf Sie!**



„Dolomit“ - skutečné syrové mistrovské dílo

rozplývá a jsou cítit jednoduše krystalky soli, připomínající svůj původ v jihotyrolských horách. Velmi aromaticky, se sladově praženými tóny a lehce pikantní chutí, tvrdý syr „Dolomit“ zanechává trvalý dojem. Vysoce kvalitní surovina pro jeho výrobu pochází z 2300 jihotyrolských horských farem, z nichž většina se nachází ve výšce přes 1000 metrů nad mořem. Farmáři na malých farmách s průměrně 14 kravami ve stáji obhospodávají pastviny a vysokohorské pastviny s největší péčí a obětavostí a s vášní se starají o svá zvířata. Každý den pracují na udržení kvality jihotyrolského horského mléka, které se sbírá 365 dní v roce a v závodech Brunico je

zpracováno ve velmi krátké době na vysoce kvalitní syrové speciality, jako je nový „Dolomit“. V kuchyni si jej nejlépe vychutnáte v tvarohových knedličích nebo rízetu a používá se jako tajná přísada k doladování lahodných předkrmů. V kombinaci s jinými druhy sýrů nabízí tento jihotyrolský tvrdý syr chuťový základ pro syrové fondue, ale skvěle chutná i s bramborami, slaninou, jablky a rustikálním chlebem.



Fotky: Benjamin Pfirscher

„Dolomit“ z Milla - Bergmilch Südtirol, vyrobený z nejlépešho jihotyrolského kravského mléka a zabalený do rustikální kůry, dozrává k dokonalosti v klidu a pohodě. Na jazyku se krémově a jemně Alpská mlékárna Sebastian Danzi ve Schwendtu u Kössenu:

Dorfkäserei sází na udržitelnou výrobu



Fotky: Wölgätter

Pouze v roce 2019/20 byly modernizovány zrcal místnosti, ve kterých je aktuálně skladováno nebo zraje 45 tun syra. Celkem se ročně vyrobí 220 tun sýrů v různých formách (bochníky, tyčinky, špalky) a 30 tun másla. „Tyto formy na syr vyžadují ruční mazání a kartáčování několikrát týdně, ale věřím, že dobrý syřář je lepší než robot. Případně vady syra vidíte rychleji, proto už roky neprodukuje žádné odpad ani tavený syr,“ ujišťuje Danzi. Obecně platí, že náklady na balení se v posledních letech zvýšily kvůli touze po menších jednotkách. Tyroští farmáři objednávají celé bochníky a tyčinky, což je velmi v souladu s našimi představami o udržitelné výrobě. Zakladatel Bauernstandu Wolfgang Obermüller potvrdil nejvyšší standardy kvality produktů Danzi, poděkoval mu za vzrušující prohlídku a vynikající ochutnávku a popřál rodné Danzli vše nejlépeší.

zvířat. V souladu s pastvou a letním časem na vysokohorských pastvinách se náklady na syrové mléko zvýšily o 12 - 15 centů, z 60 na současných 72 centů. Budova mlékárny byla postavena v roce 1955. Jediněně v Tyrolsku je, že Sebastian Danzi má od roku 1995 pronajatou budovu družstva, mléko vykupuje od místních farmářů a zpracovává ho ve firmě zcela sám. „Vyroba je méně orientovaná na kvantitu a více na kvalitu díky nejlépešímu možnému zpracování,“ zdůraznil syrový specialista a podrobněji se věnoval výrobním krokům – od dodávky mléka až po hotový výrobek.

Na závěr letošní výroční konference Tiroler Bauernstandu v Kitzbühelu byla na programu zajímavá prohlídka mlékárny s místrem syřářem Sebastianem Danzlem, již od založení Tiroler Bauernstandu je mlékárna Danzi jediním z našich dodavatelů. Sebastian Danzi: S prodáváním a požávkou po kvalitnějších zboží jsme velmi spokojeni, ale nakládám nám litrají koleem uší. Franzizant TB patří s obrovským koleem 5 % k našim větším zákazníkům, i když se chceme vyhnout závislosti na velkých zákaznících.

Jsme typická vesnička syřárna s aktuálně 22 dodavatelů mléka ze Schwendtu a ročním objemem 2,5 mil. litrů syrového mléka – oproti roku 1995 zde bylo 36 dodavatelů mléka s objemem 1,25 mil. syrového mléka. Naši farmáři neprovazují intenzivní zemědělství, důraz je kladen na dobré životní podmínky



JIŽNÍ TYROLSKO – BOLZANO A OKOLÍ



Mnoho výrobců Tiroler Bauernstandl pochází ze slunce a z jihu Tyrolska. V tomto čísle představujeme hlavní město provincie Bolzano.

Pro cestovatele přijíždějící ze severu je prázdninový region Bolzano a jeho okolí vstupní branou na jih, první zastávkou s výrazně středomorskou atmosférou, mírným klimatem, přátelskou hravostí a klasickou elegancí. Pro návštěvníky z jihu naopak představuje okolí hlavního města jihu Tyrolska spíše klasický pocit bezpečí a zcela zvláštní smysl pro tradici. Jako téměř žádné jiné město nabízí Bolzano přístup ke dvěma hlavním kulturám.

Vesnice jako Bronzolo, Mitten, Jenstein, stejně jako náhorní plošina Rittner a Sarnatal se vyznačují charakteristickými rysy, nádhernou krajinou a živými tradicemi. Tam, kde se setkávají alpské prvky se středomorským životním stylem, je výsledkem vzrušující kombinace – také z kulinařského hlediska.

Díky mírnému teplotám a nízké nadmořské výšce je Bolzanská pánev dobrou oblastí pro pěstování vína a jablek. Ve vyšších polohách kolem hlavního města provincie jižní Tyrolsko provozují horští farmáři tradiční chov dobytka a obdělávají typickou alpskou krajinu. Malbě se staré město Bozen je jisté jedním z nejživějších center jižního Tyrolska. Zde můžete nakupovat, užít si nočního života a pověřet ve vynikajících restauracích. Ale i kulturně se tu hodně děje. Například Museum, muzeum moderního a současného umění, bylo otevřeno v roce 2008. V Archeologickém muzeu se můžete vydat po stopách Ötziho – slavného Ledového muže. Kromě jiných muzeí je v Bolzanu také několik kin a divadel.

Určité doporučujeme hrad Runkestein se středověkými freskami a Messnerovo horské muzeum na hradě Sigmundskron, jezero Caldarò a muzeum vína v Calderò nebo slavné vinařství Maninor. Za vidění stojí také legendární Stoaneren Mandl v Sarnatalu. Na Renonu je toho také hodně k vidění. Historické vagony jediné úzkokolejky v jižním Tyrolsku uchvátí nejen železniční fanoušky. Ve vělařském muzeu se dozvíte zajímavosti o vělařích, včelařství v jižním Tyrolsku a životě na historické farmě. Zemské pyramidy na Renonu byste si neměli nechat ujít.

Staňte se součástí TIROLER.CZ!

Chcete ...
... být nezávislým podnikatelem?
... prodávat Tyrolské lahůdky?
... mít jistotu prověřeného konceptu?

Přidejte se k nám do týmu Tiroler.cz
Napíšte nám na info@tiroler.cz nebo zavolejte 603 146 829
Pomůžeme Vám být úspěšnými!

Fotky: suedtiro.com



Hrad Sigmundskron
Již z dálky viditelný hradištní komplex se ohlíží za ruskou minulostí a dnes přitahuje mnoho návštěvníků Messnerovým horským muzeem Firmian. MIMM Firmian je srdcem šest horských muzeí Messner. V MIMM Firmian nejsou jen umělecká díla, relikvie a instalace významného, ale i samotného zámečkářského areálu, renovovaného podle plánů architektky Wernera Scholla, a také široké vyhlídky na pohorí jižního Tyrolska od Sciliar až po skupinu Texel. atále expozice konfrontace člověka a hory je o vzniku a využívání hor, náboženském významu hor a historii horolezectví. MIMM Firmian je rozsáhlý dobrodružný kurz, který je nejlepší proйт по směru hodinových ručiček kolem centrální hradištní skály s kaplí.

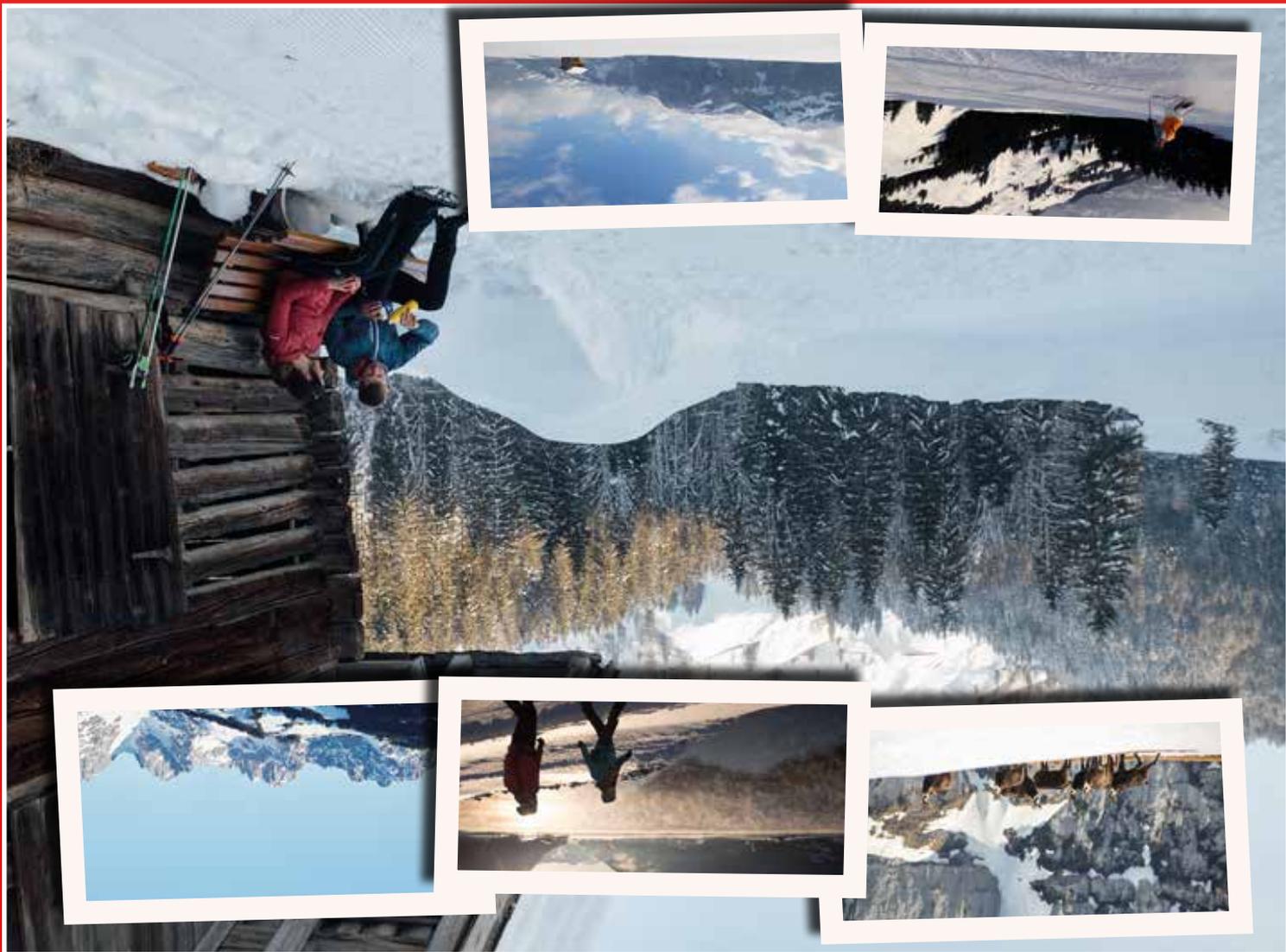
Po stopách Ötziho
Na náhorní plošince Rittner, v Sarnatalu nebo poblíž Jenestenu. Rittnerhorn, Reinswald a Obereggen. Fantastické zimní túry najdete také jídla a nakoupit speciální dárky. Lyžaře přitahují nedaleké lyžařské areály V zimě se v Bolzanu koná velký vánoční trh, kde můžete ochutnat lahodná přírodní od slunečného jara přes středomorské léto až po zlatý podzim. máte širokou škálu sportovních volnočasových aktivit v jedinečné na kole. Díky mírnému klimatu v údolí a čerstvějším teplotám na horách Bolzano a okolí je také ideálním východiskem pro pěší túry a výlety

určité nebudou nudit a dospělí mohou muzeum užít v klidu a pohodě nebo zůstat dlouho vzhůru během dlouhé noci muzeí. Ti nejmenší se vlastní šipky, skleněné korálky a sprádat vínu nabídky pro děti. S pomocí výzkovného personálu si můžete vyrobit Archeologickém muzeu v Bozen. Kromě Ötziho života existují speciální Nejslavnější muzeje světa z ledu našla místo posledního odpodínku v

Domov tyrolských lahůdek. ®



Tiroler .cz



Zima 2022/23

váš zákaznický časopis

Amo Tyrolsko